

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Musik auf glückliche Fügungen trifft, entstehen jene besonderen Momente, die lange nachklingen. Genau diesen magischen Augenblicken widmet sich das **Festival Dolomites 2026**, das vom **14. bis 28. März 2026** erstmals im Vorfrühling im **Gustav-Mahler-Saal in Toblach** stattfindet.

Unter dem Leitmotiv **«Glücksfälle»** rückt das Festival künstlerische Begegnungen ins Zentrum, die aus Inspiration, Talent und dem richtigen Moment entstehen. Nach vielen erfolgreichen Sommerausgaben wird das bewährte Format in eine neue Jahreszeit verlegt – und bereichert nun im Frühjahr das Kulturleben in Toblach, im Pustertal und weit darüber hinaus.

Musikalische Glücksfälle – vielfältig, lebendig, überraschend

Das Festivalprogramm spannt einen weiten Bogen zwischen Klassik, Crossover, Literatur und Jazz und vereint internationale Größen mit herausragenden jungen Talenten.

Den glanzvollen Auftakt gestaltet am 14. März (18 Uhr) das **Evoque Quartet**, eine der spannendsten Formationen im Bereich Crossover- und Weltmusik.

Am 15. März (18 Uhr) folgt der hochkarätige Orchester-Eröffnungsabend mit der Geigerin **Veronika Eberle**, dem Dirigenten **Hossein Pishkar** und dem **Orchestra da Camera di Mantova** mit Meisterwerken von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy.

Ein besonderes Podium für die Stars von morgen bietet das Festival am 18. März (18 Uhr) mit ausgewählten Preisträger:innen des Wettbewerbs **„Prima la musica 2026“** aus Süd-, Nord- und Osttirol.

Literatur trifft Musik am 21. März (18 Uhr): Auszüge aus Florian Illies' Bestseller **„Gleißend klingendes 1913“** verschmelzen mit einem Streichquartett von Alexander Zemlinsky zu einem beeindruckenden Panoptikum auf das Jahr 1913 – gestaltet von **Christian Sutter** und dem **Windsbraut-Streichquartett**.

Jugendliche Frische und Energie bringt das **Landesjugendorchester Südtirol** am 22. März (18 Uhr) auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Geiger **Benjamin Schmid** und unter der Leitung von **Edwin Cáceres-Peñuela** erklingen Werke von Verdi, Paganini, Sibelius sowie eine Uraufführung des Südtiroler Komponisten Mathias Schmidhammer.

Das Abschlusswochenende steht im Zeichen von „Jazz and more“:

Am 27. März (20 Uhr) eröffnet der stilprägende österreichische Gitarrist **Wolfgang Muthspiel** mit seinem Soloprogramm den Reigen.

Am 28. März (18 Uhr) treten sechs Frauenstimmen in Dialog mit Jazz, Kirchenmusik und Volksmusik; das ist die musikalische Handschrift von **K.K_KLANG-KABINETT**.

Den fulminanten Schlusspunkt setzt am selben Abend um 19 Uhr das **Sweet Alps Orchestra** mit „Voyage“, einem bezaubernden Programm zwischen Folklore und Jazz.

Künstlerische Leitung: Christoph Bösch (CH), Josef Feichter (I)

Festival Dolomites

www.festival-dolomites.it